

Sitzung des Technischen Ausschusses am 19.04.2021

Sitzung des Gemeinderates am 23.04.2021

öffentlich

Tischvorlage zu Sitzungsvorlage 53/2021
Abwasserhebeanlage Kleintierzüchterheim;
Variantenuntersuchung und Baubeschluss

Sachverhalt:

Zwischenzeitlich liegen die Untersuchungsergebnisse der Fa. M+S Abwassertechnik vor und konnten bereits mit dem Kleintierzuchtverein vorbesprochen werden.

Die Variantenuntersuchung ergab drei Optionen, die im Folgenden kurz dargestellt werden:

Die **Variante 1** umfasst die Sanierung der bestehenden Grundleitung im Liner-Verfahren bis zum bestehenden Schachtbauwerk und dem Einbau einer Pumpstation als geschlossenes System im Bestandsschachtbauwerk. Hierbei wird die vorhandene Grundleitung gereinigt, angeraut und anschließend mit einem Glasfaserlaminat sowie mit Epoxidharz innenliegend saniert. Hierfür sind keine Tiefbauarbeiten notwendig. Im Schachtbauwerk soll anschließend eine Pumpanlage mit zwei Pumpen und einem Schneidewerk installiert werden. Ausgeführt wird dies als geschlossenes System. Nach einer ersten Kostenschätzung beträgt der Gesamtaufwand für die Variante 1 rund 44.914,00 EUR netto. Es wird von Wartungs- und Energiekosten in Höhe von ca. 630,00 EUR jährlich ausgegangen.

Die **Variante 2** umfasst den Neubau einer abflusslosen Fäkalienammelgrube auf dem Vereinsgelände des Kleintierzuchtvereins. Diese Möglichkeit kommt immer dann in Betracht, wenn ein Anschluss an die öffentliche Kanalisation nicht möglich ist. Abflusslose Gruben dienen der Speicherung anfallenden Abwassers. Grundvoraussetzung dieser Gruben ist, dass diese wasserdicht, standsicher, dauerhaft und korrosionsbeständig sind. Die Größe der Sammelgrube muss mindestens für eine 30-tägige Abfuhr dimensioniert sein. Nach Rücksprache mit dem Kleintierzuchtverein wurde die Größe dieser Sammelgrube errechnet. Die abflusslose Sammelgrube wird in der Dimension 10 Kubikmeter benötigt. Durch diese Auslegung kann das Leerungsintervall auf viermal jährlich begrenzt werden. Weiterhin müssen Überwachung, Wartung, Entleerung und Instandhaltung jederzeit möglich sein. Für den Einbau der Fäkalienammelgrube sind umfassende Erdarbeiten nötig. Nach einer ersten Kostenschätzung beträgt der Gesamtaufwand für die Variante 2 rund 44.146,20 EUR netto. Allerdings liegen die Kosten für Wartung, Energieverbrauch, Entsorgung- und variablen Kosten mit ca. 4.390 EUR/Jahr um ein vielfaches höher als bei Variante 1.

Die **Variante 3** umfasst den Neubau einer Pumpstation auf Vereinsgelände mit einer Druckentwässerung über die bisher schon bestehende Entwässerungsleitung bis zum Anschluss des Staukanals. Bei der Druckentwässerung fördern Pumpstationen das Abwasser in ein Druckrohrnetz. Das zu entsorgende Abwasser wird dabei zunächst in einer kompakten Pumpstation, wie zum Beispiel einem Kunststoffschacht gesammelt und anschließend mit einer Abwasserpumpe in einen öffentlichen Freispiegelkanal gepumpt. Im Fall des Kleintierzuchtvereins wird die bestehende Freispiegelentwässerung in KG DN 110 als Führungsrohr für einen PE-100 RC Schlauch genutzt; die Pumpstation zur Druckentwässerung wird auf dem Vereinsgelände als Schachtmodulbauwerk verbaut. Nach einer ersten Kostenschätzung beträgt der Gesamtaufwand für die Variante 3 rund 54.492,00 EUR netto. Es wird von laufenden Kosten in Höhe von 735,00 EUR jährlich ausgegangen.

	Variante 1	Variante 2	Variante 3
Investitionskosten (EUR)	44.914,00	44.146,20	54.492,00
Nutzungsdauer (Jahre)	20	50	20
Variable Wartungskosten (jährlich)	600,00	200,00	600,00
Variable Energiekosten (jährlich)	30,00	30,00	35,00
Variable Leerung / Entsorgungskosten (jährlich)	0	3.600,00	0
Sonstige variable Kosten (jährlich)	0	560,00	100,00
Summe Kosten im Jahr	630,00	4.390,00	735,00
Summe der Kosten auf gesamte Nutzungsdauer	12.600,00	219.500,00	14.700,00
Gesamtkosten Investitionskosten und gesamte Nutzungsdauer	57.514,00	263.646,20	69.192,00

Bei den Kosten ist zu beachten, dass es sich bisher um Kostenschätzungen handelt mit entsprechender Ungenauigkeit von bis zu +/- 30 % je nach Angeboten, „Überraschungen“ beim Bauablauf usw.

Nach Rücksprache mit den Vertretern des Kleintierzuchtvereins und der Fa. M+S Abwassertechnik wird die Variante 1 aus technischer und finanzieller Sicht bevorzugt. Der Verein hat bereits in Aussicht gestellt, die laufenden Kosten zu tragen. Die Investition wäre Aufgabe der Gemeinde. Für die Maßnahme sind im Haushalt 2021 keine Mittel eingestellt. Die Maßnahme ist jedoch unaufschiebbar, da der weitere Betrieb des Kleintierzuchtvereins sonst nicht mehr möglich ist.

Die Verwaltung wird die beschlossene Variante anschließend mit dem Landratsamt Heilbronn abstimmen und ggf. benötigte Genehmigungen einholen.

Herr Lebküchner von der Fa. M+S Abwassertechnik wird in der Sitzung des Technischen Ausschusses anwesend sein und die einzelnen Varianten samt Kostenschätzungen erläutern.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, Ausführungsvariante 1 zu realisieren. Zugleich wird die Verwaltung ermächtigt, die entsprechenden Leistungen an den annehmbarsten Bieter zu vergeben.